

Neue Wechseltextanzeigen an den Zürcher Autobahnen: Aufgebaut mit IT- und Elektrotechnik aus der Schweiz und Österreich.



VERKEHRSINFRASTRUKTUR

IT wider den Stau an der Euro 08

› Damit die Euro 08 nicht im Verkehrschaos endet, beschleunigt der Kanton Zürich die Ausstattung des Nationalstrassennetzes mit elektronischen Verkehrsinformationstafeln, so genannten «Wechseltextanzeigen». Kurios: So, wie die Euro 2008 von der Schweiz und Österreich gemeinsam durchgeführt wird, besteht das System aus einer Kombination österreichischer und Schweizer IT- und Elektrotechnik.

Die in 2 mal 7 Meter grossen, begehbaren Gehäusen eingebauten LED-Panels mit modernster SMD-Technologie sind vollfarbig und vollgrafisch. Sie stammen von der österreichischen Spezialistin Swarco Futurit Verkehrssignalsysteme (www.swarco.com). Die zur Swarco Holding von Manfred Swarovski, Enkel des durch seine Kristallfiguren berühmt gewordenen Daniel Swarovski, gehörende Firma gilt als führende Herstellerin von optischen Systemen für Verkehrstechnik.

Für die Anzeige der Piktogramme und bis zu dreizeiligen Textanzeigen auf den Bildschirmen, welche die Verkehrsteilnehmer vor Staus, Behinderungen, Sperrungen, Gefahren wie Unfällen, Glatteis oder Falschfahrern warnen und Umleitungsempfehlungen geben, ist in jeder Tafel ein embedded PC installiert. Dieser ist über Lichtwellenleiter mit dem Breitbandkommunikationsnetz des Kantons Zürich und dem Bereichsrechner in

der Leitzentrale in Urdorf verbunden. Für die Einspielung der entsprechenden Anzeigen ist die Kantonspolizei Zürich verantwortlich, die Bedienung erfolgt über die Verkehrsleitzentrale Letten.

Die Realisierung, Lieferung und Montage des Gesamtsystems obliegt der Signal AG aus Büren an der Aare (www.signal.ch). Die massgeschneiderte Software liefert als Subunternehmerin die Hochdorfer Moelbert Datentechnik (www.moelbert.ch).

Für das Consulting, das Engineering, die Evaluierung und die Realisierungsbegleitung des Zürcher Verkehrsinformationssystems zeichnet mit der AWK Group aus Zürich-Oerlikon (www.awk.ch) ebenfalls eine Schweizer Firma verantwortlich. Die AWK Group unterstützte die Stadt Zürich bereits bei der Neuausrichtung der stadteigenen IT-Abteilung OIZ zu einem umfassenden Dienstleistungszentrum (siehe Bericht S. 9)

Gesamthaft sind für den Kanton Zürich elf der Informationsanzeigen vorgesehen. Sechs davon sollen bis zum Start der Euro 08 einsatzbereit sein: Zwei an der A3 – bei Wollishofen und auf der Limmatbrücke bei Urdorf – und vier an der A1 – in Dietikon/Unterengstringen, am Brüttiseller Kreuz, vom Flughafen her vor dem Bubenholz tunnel und vor dem Gubristtunnel in Fahrtrichtung Bern. jro ■